Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 18 (1896)

Heft: 14

Anhang: Zweite Beilage zu Nr. 14 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Mein Biel.

Wenn Gott mein redlich Streben frönt, Und nimmer mich in fpätern Tagen Die Sorge um das Brot verhöhnt, Will ich nach schönem Ziele jagen.

Ich will bie Wefen suchen gehn, Für die nicht Glückssterne scheinen; Nach jenen Armen will ich spähn, Die einsam nach Berständnis weinen.

Find ich ein Kindofen nacht und bleich, Im das die Menschen kaum sich kehren, So bett' ich an mein Herz es weich Und will es Mutterliebe lehren.

Wer nie ber Freundschaft Blume fand, -Sie soll ihm lächelnd licht ersprießen; Wer nie am Quell ber Liebe stand — An meine Bruft will ich ihn schließen.

Die Welt ift ohne Liebe Nacht, Drum will mein Bestes ich verteilen: Mein Herz. — Mit seiner Glutenmacht Will ich verborgne Wunden heilen.

Will taj bervorigin Amerika. Hende de Benn ärmer als das Hahrgefind', Das heimatlos am Wege lungert, Ift im Palast ein Menschenfind, Das schweigend nach der Liebe hungert. Warie Obbectl.

Seidemodenbericht.

Benn Mutter Natur Stüd um Stüd von ihrem Binterfleibe abstreift und uns die warmen Märzsonnenstrahlen das Abgen des Frühlungs fünden, dann fündet sich uns die bekannte Seidenstraften und die neue Toiletten-Aera an. So schreibt uns die bekannte Seidenstoffsabrifunion Abolf Grieder & Cie in Jürich

sich uns auch eine neue Toiletten-Aera an. So ichreibt uns die bekannte Seidenstoffsahritunion Abolf Grieber & Cie. in Jürich.

In dem diessährigen Frühlingsmode- Wettrennen werden, wie wir schon früher angedeutet haben, die Tassete wieder ben ersten Preis davontrage. Tassete und und immer wieder Tassete in Hauberten von Variationen! Reigende Tassets acheilen in farbespröätigen Tönen, gestreiste Tassets omdres im Stise Louis XVI.; damassisete und brolchierte Tassete in den neuen Farbsellungen wie Apollon, Vestale, Phoedus, Lamballe, Crépuscule 2c.; ganz besonders aber die Tassetaschinés sind die von der Wode bevorzugten Artissel und übertressen an Neichhaltigseit alles die zieh Gesehene. Die mehrfardigen Chinés perlés mit wunderbaren, teppichartigen garbesseten, die im Multer sehr gewagt erscheinen, im Aleidungsstück aber von distinguiertem und vom alässlichen völlig abweichendem Geschwere Ermähnung verzienen die Tassetas chinés Pompadour, in leichtem Guirlandendessin der und here Multandendessin der uns die Angehen wir uns um ein Jahrhundert zurüsdersetz siehen wir uns um ein Jahrhundert zurüsdersetz siehen wir uns um ein Tassetas chinés cannelés mit ausgeworsenen saconnierten Streifen und die Tassetas chinés Peckin Stile dernier siede mit Allasstreisen als besondere Reuheit anzusühren. Bei Chinés werden die Tassetas sonds vorgezogen, aber auch deros de Tours- und Damass-Grund erfrenen sieder Beliebtheit und werden bereits schon für nächsten Winser

Da fich Blusen als bequemes Toilettenstück einen bleibenden Play in der Damentoilette gesichert haben, so hat man auch für diese in Phantasie-Armures-Tak-

fetas- und Foulard-Stoffen ganz reizende Reuheiten, wie Peau de Serpent, Brocatelles z. erschaffen. Her vorzuheben sind die indischen Shawl-Dessins, die maurtischen Arabesken-Dessins und gaufrierten Vermicelles-Wuster. In Schwung kommen wieder die ichwarzen Stoffe, welche etgentlich l'article du jour sind, und prostegieren die ersten Parister Schweider ganz besonders die mattglänzenden Atlaskoffe, wie Kadzimir und als neusstes die Union-Seiden. Die Satins Duchesse und danglsierten große und mittelgroßeblumigen Allaskoffe, werden zu robes de cerémonie genommen, während Lleingeblumte, schwarze Damaske sür Empfangs-Toiletten viel getragen werden.

Neues vom Büchermarkt.

L'Echo littéraire. Souvenir du pensionnat. Journal bi-mensuel destiné à l'étude de la langue française publié sous la direction de Aug. Reitzel. XVo Année 1895. Lausanne, A. Reitzel. 4 Fr. par an. Der XV. Bund des "Eddittéraire" bilbet in seiner geldmacdvollen roten Dece einen statlichen Band von 764 Seiten. Für junge Töchter, die ihre Kenntnisse myranzöslichen lebendig erhalten oder ausscheidigten möchten, bietet das "Echo littéraire" eine ausgewählte Lestinies Ersenthist teils größere belletristische Arbeiten, teils stürzere Lesehüde mit Erllärungen. Am Huße sebre Seite ist ein Berzeichnis der weniger gedräuchlichen Wörter, so daß das beständige Rachschagen im Wörterbud, entbehrelich wird.

ich wird.

"Die Frauen in der Litteratur und der Presse."
Ein kleines, in knappiter und überschlichfer sorm gehaltenes Kompendium der Frauen in der Welklitteratur
und zugleich eine ganz objektive und sachliche Beurteilung
aster nennenswerten Dichterinnen, Schriftsellerinnen und
Journalistiniene der Gegenwart bietet die von dem bekannten Litterarhistoriter und Kritiker Dr. Wag Osborn
versäßte Broschüre, welche soeben als neuntes Heft der "Der Gristenzfampf der Frau im nodernen Leben" im Berlage von Rich. Laendber (Verlin W. 10., Friedrich
Withelm-Str. 12) ertgienen ist. Die Osbornsche Arbeit bildet das vorletzt Heft ist von Schriftenze, werten Sammlung, in welcher bisher die Rechtskelfung der Frau nach dem dürgerlichen Gesehuch, die Chefrage, die Frau als Beamtin, im Theaterberuf, in der Kunst, im Kunstgewerde, in der Musst und mondel und Gewerbe dereits in sochsundigker und instruktunster Weise behandelt worden ist. Jedes dieser hefte ist einzeln zum Presse von 60 Pk. zu beziehen.

Preise von 60 Pf. zu beziehen.
Das soeben erschienene Heft 2 der "Garten Laube"
mach den gewöhnten vorteilhasten Gindrud. Auf dem
Gebiete der Erzählung ist vor alsem der tressliche, spannende Roman "Fala Worgana" von E. Werner herdorz zuheben. Bom vortresslichten Dumor sind ferner die Erzählungen "Bons" von Germine Villinger und "Geschicklichen des Herrn Direktors" von Ernst Leubach. Den Zeitereignissen wird durch eine Reihe von Artiklen und Flustrationen Rechnung getragen. Die Judessenen Der Wöntgenstrablen sind in sehr zwecknäßiger und kestenerichtung des deutschen Neichs, die Entdeckung der Möntgenstrablen sind in sehr zwecknäßiger und kessenen Weise des deutschen Freieder und konstensische Verlächen der Verlächen der Möntgenstrablen sind in sehr zwecknäßiger und kessen Weise der Verlächen. Beiteste Kreise der Turner, sowie Anhanger der Bewegung für Leibessübungen und Volksspiele werden von dem Artikel "Kaiser Friedrich— ein Freund des Turnens", Erinnerungen von Dr. Euler,

dem bekannten Biographen des Turnvaters Jahn, fehr bem bekannten Biographen des Turwaters Jahn, ichr ihmpathisch berührt werden. Jur Karnevalstimmung passen dagegen stotte Artisel wie die Stizze "Zweiter Jüte" von Hans Krämer, ein Bildhofen aus dem Berliner Droschenkuricherleben. Auch der poetische Schmuck fehlt nicht bem so reichhaltig ausgestatteten Hete. "Am Grade meiner Frau" lautet der Titel eines tiesempfundenen Gedickes von Emil Ritterhaus, während Johannes Prölf in einer Ballade "Jutten in Kom", einen Streit Ulrich von Huttens mit französsischen Gefandten in Biterdo in schweidigen Bersen darstellt.

Biber den Schmus. Gine Aufforderung jum Kampfe gegen die unierer Gesundheit brobenden Gesahren. Bon Eugen Jsolani. Zürich. Berlag von Cajar Schmidt. 1896.

Von Eugen Flolant. Jurich. Verlag von Calar Schmidt. 1896.
Ein Kampf gegen den Schmut! Es scheint dies ein riesenhaftes Unternehmen, ein hoffnungsloses Kämpfen, benn wo wir hinblicken, wo wir geben, keben, essen und atmen, nichts als Schmutz, überall Schmutz! Es ist ein Kunder, das wirdt alse schmutz, überall Lamen Schmutz zu Grunde gegangen sind, denn die Ansteckung Lauert an allen Ecken und Enden. Würden und allen Schmutz zu Grahen ist an allen Schmutz ein wahrlich, wir könnten uns nicht mehr frei unter unsersgleichen bewegen, wir vernöchten nichts mehr zu essen, was durch andere Hände gegangen ist, wir dürsten unsch verfahren, ein jeder müßte ja wie ein Einsselber auf einer Insel sin eben müßte ja wie ein Einsselber auf einer Insel sin schem wieden der als Einzelwesen in unserer civilisserten Welt fortlaufend alle Tage gegen den Schmutz tressen, sie im Grunde ganz ungenigend, denn den Schmutz kann man überhaupt nicht ausrotten, er ist immer da und wird immer sein.

man überhaupt nicht ausrotten, er ist immer da und wird immer sein.

Und doch gibt es eine Menge Dinge, der Berfassernennt sie: landäusige Unsauberkeiten, die täglich aus Unnachtsamteit, Unwissendert, Mangel an Nachdenken ober Mangel an Rückschie sie in einem lieden Rächten begangen werben, und die ebenso gut mit ein dischen guten Willen werneiben werden sonnten. Bon solchen Unterlassungssünden des einzelnen im Kampse wider den Schmus will der Verfasser reden, und da ist es wahrlich uicht ibet augebracht, den Leuten einmal deutlich vor Augen zu siehen, wie hästlich und rückschied so. 3. B. ist, wenn sie in einem Eswarenladen alles guerft mit ihren Händen berühren, betalten, bevor sie etwas auswählen, oder, wie viele thun, an össentlichen Orten, auf der Schrebe, überal bermispucken und was dergleichen Unarten mehr sind. Es ist ein großer Goismus, der uns in unserm gangen gandel und Wandel leitet, so auch in unsern gangen fandel nud Wandel sietet, so auch in unsern Reinlichseitsbestrebungen gegenüber unseren Mitmenschen. Wie mander begeht an össentlichen Wertehrstätten. Sien nahnen, Hotels er Unsquererstein und Nachlässgeiten, die er in seinem eigenen deim sich auch dahlässgeiten, die er in seinem eigenen deim sich auch gliggeiten, die er in seinem eigenen deim sich auch gliggeiten, die er in seinem eigenen deim sich auch gligger in deren reinlicher Behandlung, weil das Konstinnernede Aublistunertens dabei nicht zusehen kann und weil auch desse um Gersanlichet und Behaglichseit dem Fabrikanten nicht näher am Gersan liegt.

E SPARSAMI

Maggis Suppenwürze ist einzig in ihrer Art, um jede Suppe und jede schwache Ebenso zu empfehlen sind Maggis beFleischbrühe augenblicklich gut u. kräftig zu machen, — wenige Tropfen genügen. — liebte Suppenrollen à 6 Täfelchen, in grosOriginal-Fläschchen à 90 Rappen werden zu 60 Rappen u. diejenigen à Fr. 1.50 ser Auswahl der Sorten, zu 10 Rappen
zu 90 Rappen in den meisten Spezerei- und Delikatessgeschäften nachgefüllt. — für 2 gute Portionen. — *
* Maggis Suppenrollen sind, dank ihrer Vorzüglichkeit, zum täglichen Gebrauchsartikel geworden; — neuestens wird nun von verschiedenen Seiten der Versuch gemacht, minderwertige Nachahmungen davon in den Handel zu bringen, — man verlange deshalb ausdrücklich Maggis Suppenrollen.

GRAND PRIX: INTERNAT. AUSSTELLUNG BORDEAUX 1895. — GRAND PRIX: INTERNAT. AUSSTELLUNG LYON 1894.

erh.man augenbl..nurm.sied.Wasser ohne weit. Zusatz, mit Maggis Bouillon-Kapseln (Fleischextr. in Port.) zu 15 und zu 10 Rp.

Billigste Engrospreise per Sack von je 50 Kilo.

Gedörrte Kastanien, Prachtsw. Fr. 12.70 " 17.50 " 14.— Hafergries Reis, Vorlauf extra Qual. Neue grosse Zwetschgen Rosinen, Ia neue ,, 20.— ,, 27.50 Rosmen, Ia neue , 27.5 Weinbeeren, grosse, stielfreie , 28. Zwiebeln, gelbe, haltbare , 7.– Kaffee, Santos, reinschmeckend , 98.5 " Campinas, extra Qual. , 106.– " Perl, hochfein , 117.– ,, 28. – 326 J. Winiger, Boswyl (Aargau).



Töchter-Pensionat

von Mme. Cugnier-Lambelet, Mont-Blanc, Neuchâtel.

Kleine Anzahl Töchter aus gutem Hause. Familienleben. Vorzüglicher Unterricht. Prospectus grais. Referenzen: Herr Dr. Stierlin-Hauser, Luzern; Herr Pfr. Grob. St. Gallen.

Institution Morgenthaler

Neuveville près Neuchâtel fondée en 1864.

Enseignement approfondi des langues modernes, particulièrement du français et de l'anglais, ainsi que des branches commerciales. Education. Situation exceptionelle. Jardins spacieux. Références de premier ordre. (H 2989 N) 299]

La Direction.

Verkauf nur an Wiederverkäufer

Der unfehlbarste Fleekeureiniger ist das automatisch wirkende "A.phenizzone"
das in allen Apotheken und Droguerien zu haben ist.
Mit meinem "Feinerfalizühnfer"
mache ich unfehlbar Kohlenfeuer ohne Holz oder Papier.
Empfehle auch "

Fimpfehie auch

"Wintersportsartikel"
und zwar echt norwegische Schneeschuhe und Zubehör, Laufstäbe, Kunstund Schnelllaufschlitischuhe, patent zerlegbare Rennwölfe. (H 5535 Z)
General-Dépôt: Joseph H. Nebel, Zürich

Verkauf nur an Wiederverkäufer.

Gebr. Hug & Co. St. Gallen. [74] Pianos von Fr. 650 an. Harmoniums von Fr. 125 an. Kauf. Tausch. Miete. Reparatur.

Specialität:

Gardinenwascherei

Rideauxappretur und Reparatur J. J. Weniger St. Gallen.



Ungezuckerte, kondensierte, gründlich sterilisierte, reine

Kuhmilch.

Man verlange ausdrücklich:

Romanshorner Milch.

Jul. Hensels hyg. Cacao mit Nährsalzen

frei von allen minderwertigen Zusätzen

ist der beste -

seines vorzüglichen Geschmackes, seiner hervorragenden Nährkraft und der Förderung einer gesunden Blutbildung wegen $(H\ 414\ \mathbb{Q})$

jedermann empfohlen.

Alleinberechtigte Fabrikanten: Knape & Würk, Lelpzig. General-Depot für die Schweiz: Carl Pfaltz. Basel. Direkter Versand nach allen Orten, wo noch kein Depot besteht. Hyg. Cacao Fr. 4.—, hyg. Chokolade Fr. 3.— und Fr. 2.50 per Pfund Nettogewicht.

Annoncen betreffend Tausch oder Pensionen besorgt bestens in geeignete Blätter der

französischen Schweiz

die Annoncen-Expedition

Haasenstein & Vogler

Bureau in **St. Gallen** Multergasse 1.



Dr. Günthers

HAAR-RESTORER.
Das sicherste und unschädlichste Mittel, ergrautem und geschwächtem Haar die na-türliche Farbe und schönsten Glanz wieder zu geben. Beseitigt ferner Kopfschuppen und verhindert das Ausfallen der Haare

und verhindert das Ausfallen der Haare Gebrauch:

Man durchfeuchte mittels Schwamm oder Bürste die Haare zwei- oder dreimal wöchentlich mit der vorher gut geschüttelten Flüssigkeit. [928]

15jähriger grossartiger Erfolgi Zahlreiche Atteste.

Preis per Flasche Fr. 2.50 franko. Zu beziehen durch das Hauptdepot

KLAPP & BÜCHI, Droguerie, vormals Friedrich Klapp in St. Gallen.

Basel.

Basel.

grösste und bedeutendste liberal-konservative Organ

der deutschen Schweiz und eines der angesehensten und belieb-testen Journale der schweizerischen politischen Tagespresse. Wegen ihrer ausgedehnten Verbreitung über die ganze Schweiz und das Ausland ist sie ein

Insertionsorgan ersten Ranges

für Publikationen jeder Art.

Probenummern, Kostenvoranschläge franko.

Chromo-Malerei (Chromo-Photographie).

Interessantes Verfahren, Photographien in Oel zu malen (auf Glas) von überraschender Wirkung. Erlernbar ohne Vorkenntnisse im Malen oder Zeichnen.

Probebild zur Ansicht. — Prospekt und Preisliste gratis. (H4282Q)

P. Borocco, Basel, Freiestrasse 73.

Koch- und Haushaltungsschule

zugleich Gesundheitzstation im Schloss Ralligen am Thunersee.

empfohlen durch den Gemeinnützigen Verein der Stadt Bern. Für den (nachträglich eingerichteten) zweiten Frühlingskurs vom 17 bis 30. Juni sind noch Plätze frei. Kursgeld Fr. 200 bis 250. [Of Prospekte und Verzeichnisse der bisherigen Schülerinnen bei 17. April [OH 8776)

Christen, Marktgasse 30, Bern.

Körperlich und geistig Zurückgebliebene

Knaben und Mädchen) finden jederzeit Aufnahme in der sehr gesund gelegenen Erziehungsanstalt von E. Hasenfratz in Weinfelden. Sorgfältige Pflege und Erziehung, gründlicher Unterricht — auf je 6 kinder eine besondere Lehrkraft. — Eigentliches Familienleben. [158] (M 5922 Z)



Aufgesprungene, rissige Haut des Gesichts und der Hände, Gesichts-röte, Sommersprossen, Mitesser, Wimmerln, Brennen und Jucken der Haut und überhaupt jegliche Hautunreinig-keit und alle Runzeln verschwinden sofort bei Gebrauch der absolut unschädlichen

Crème

Der Teint wird bei regelmässigem Gebrauch blendend weiss. Die Wirkung ist eine auffallend rasche und wirklich frappante. Crème Iris in Verbindung mit

Crème Iris Seife

sind die anerkannt vollkommensten Präparate zur Teint- und Hautpflege und
sollten bei jedermann, der Wert auf sein Aeusseres legt, auf dem Toilettetisch zu finden sein.
Preis p. Topf (auchReisetube), enorm ausgieb.,
Crème oder per Carton (à 3 Stück), Seife
Fr. 2, erhältlich in allen Apotheken,
besseren Coiffeurgeschäften oder direkt
von der Hauptniederlage für St. Gallen
und Umgebung: C. Fr. Hausmann,
Hechtapotheke, St. Gallen. [268

artenlaub

beginnt soeben ein neues Quartal.

Im laufenden Jahrgang erscheinen Romane und Novellen von:

C. Werner, Hans Arnold, Ernst Eckstein,

Ernst Lenbach, Rudolf Lindau, Ernst Wichert u.a.

ferner populär-wissenschaftliche und belehrende Artikel unserer besten Volksschriftsteller, sowie eine reiche Fölle künstlerischer Illustrationen.

Zu beziehen in Wochennummern (Preis Mk. 1.75 vierteljährlich) oder in 14 Heften à 50 Pf. oder 28 Halbheften à 25 Pf. jährlich durch alle Buchbandluogen, die Wochenausgabe auch durch die Postämter.

Das erste Quartal der "Gartenlaube" 1896, u. a. den Anfang des neuesten Romans von C. Werner: "Fata-Morgaua" enthaltend, wird auf Verlangen zum gleichen Preise nachgeliefert.

Das Nestle'sche Kindermehl wird seit 26 Jahren von den ersten Autoritäten der ganzen Welt empfohlen und ist das beliebteste und weit verbreitetste Nahrungsmittel für kleine Kinder und Kranke.

diplome.

Nestle's Kindermehl 18 goldene

(Milchpulver).



Nestle's Kinder-Nahrung enthält die beste Schweizermilch

Nestle's Kinder-Nahrung ist sehr leicht verdaulich

Nestle's Kinder-Nahrung rhütet Erbrechen und Diarrho

Nestle's Kinder-Nahrung ist ein diätetisches Heilmittel.

Nestle's Kinder-Nahrung erleichtert das Entwöhnen,

Nestle's Kinder-Nahrung wird von den Kindern sehr gern genommer

Nestle's Kinder-Nahrung ist schnell und leicht zu bereiten. [18] (H1Q)

Nestle's Kinder-Nahrung ist während der heissen Jahreszeit, in der jede Milch leicht in Gärung übergeht, ein unentbehrliches Nahrungsmittel für kleine Kinder. Verkauf in Apotheken und Droguen-Handlungen.